

## Wilfried Sauerland in der Hall of Fame



Im offenen Cadillac fuhr Wilfried Sauerland mit seiner Frau Jochi winkend durch Canastota

# So ein Tag, so

**A**ls zweiter Deutscher nach Max Schmeling ist Wilfried Sauerland offiziell in die Hall of Fame des Boxens aufgenommen worden. In Canastota im US-Bundesstaat New York bejubelten über 15.000 Fans die „Class of 2010“, der nun die

höchste Ehre im Boxsport zuteil geworden ist. „Das ist ein ganz besonderer Tag für mich, den ich nie vergessen werde“, sagte Sauerland erfreut. „In einer Reihe mit den Größten unseres Sports stehen zu dürfen, ist einfach unglaublich! Ich sehe die Aufnahme in die Ruhmeshalle

aber auch als Auszeichnung für den deutschen Boxsport.“

Am Gala-Dinner nahmen mehr als 1.500 Leute teil. Auf dem Podium saßen Boxgrößen wie Ali-Trainer Angelo Dundee, Ken Norton, James „Buster“ Douglas oder Tommy Morrison. 20 aktuelle oder ehemalige Weltmeister waren dabei – unter ihnen auch die Cruisergewichts-Champions des Sauerland-Teams, Mar-

co „Käpt’n“ Huck und Steve Cunningham. Tausende von Menschen bejubelten dann die Hall of Fame-Mitglieder und die prominenten Gäste, als die „Champions-Parade“ durch Canastota rollte. Direkt hinter „Buster“ Douglas, der vor 20 Jahren Mike Tyson ausknockt hatte, winkten Wilfried Sauerland und Frau Jochi aus einem Cadillac den begeisterten Zuschauern.



Wilfried Sauerland in der „Hall of Fame“

Boxtrainer-Legende Angelo Dundee (Mitte) mit Wilfried Sauerland und dessen Boxweltmeister Marco Huck





Eine strahlende Familie (v.l.): Hagen Doering, Marco Huck, Kalle Sauerland mit Frau Nathalie, Wilfried Sauerland mit Frau Jochi, Nisse Sauerland mit Freundin

# wunderschön...



Alle Geehrten auf einen Blick (v.l.): Ed Schuyler, Bruce Trampler, Danny Lopez, Jung Koo Chang, Larry Hazzard, Shelly Finkel und Wilfried Sauerland

Auf dem Paradeplatz neben der Hall of Fame fand danach die offizielle Aufnahmezeremonie statt. Ab sofort hängt in der legendären Ruhmeshalle auch ein Bild des 70-jährigen Promoters. „Als ich vor über 30 Jahren ins Boxen eingestiegen bin, hätte ich das niemals zu träumen gewagt“, so Sauerland. „Mein Dank gilt unseren Boxern, den Trainern, dem gesamten Sauerland-Team und natürlich meiner Familie, ohne die ich es nie so weit gebracht hätte. Ich freue

mich, dass meine Söhne Kalle und Nisse mittlerweile erfolgreich in meine Fußstapfen getreten sind. Aber wenn die Babysitter John Mugabi oder Chisanda Mutti heißen, hat man das Boxen wohl im Blut.“

Ed Brophy, der Präsident der Hall of Fame, würdigte Sauerlands große Verdienste. „Wilfried Sauerland ist einer der angesehensten und erfolgreichsten Promoter der Boxgeschichte“, so Brophy. „Er arbeitet seit über 30 Jahren auf allerhöchstem Ni-

veau. Er gehört zu den Größten unseres Sports und wir freuen uns, ihm mit der Aufnahme in die Hall of Fame ein Denkmal gesetzt zu haben.“

Auch Angelo Dundee, der Trainer von Muhammad Ali, lobte Sauerlands Verdienste. „Ich freue mich sehr für ihn“, so Dundee. „Wir sind seit langer Zeit befreundet. Wilfried Sauerland gehört für mich zu den besten Promotern der Welt. Er hat seinen Platz in der Hall of Fame mehr als verdient.“

Der „Class of 2010“ gehören außerdem an: Halbfliegengewichts-Champion Jung-Koo Chang (Südkorea), Fliegengewichts-Champion Danny „Little Red“ Lopez (USA), Manager Shelly Finkel (USA), Referee / Commissioner Larry Hazzard (USA), Matchmaker Bruce Trampler (USA) und Journalist Ed Schuyler (USA). Sie alle erhielten neben ihrem Platz in der Ruhmeshalle auch den offiziellen Hall of Fame-Goldring mit Namensgravur.